Stadt-Theater in Halle.

Doktor Klaus.

Lustspiel in 5 Akten von A. L'Arronge.

Wenn man nach den Schwänken von Moser, Kadelburg und Genossen, über die man ja herzlich lachen kann, zu einem Lustspiel wie L'Arronge's „Doktor Klaus" kommt, dann sieht man doch recht den Minderwerth jener Tagesprodukte und schämt sich beinahe, sich über sie ergötzt zu haben. Daran thut man nun freilich unrecht, denn die Posse und der Schwank, die weiter nichts wollen als erheitern, befreien wenigstens auf Stunden das Gemüth, und warum sollte man sich schämen sein Gemüth befreien zu lassen? Aber höher und würdiger ist schon die Freude, die man einem echten Lustspiel verdankt, einem Drama, das aus lebenswahren Charakteren eine nicht unmöglich erscheinende komische Handlung herausspinnt. Ein solches Lustspiel ist das gestern gegebene. Es hält sich seit fünfzehn Jahren auf der Bühne und wird sich hoffentlich noch länger als weitere fünfzehn Jahre halten.

Der herzensgute, pflichttreue, kluge und grobe Doktor Klaus ist so entschieden aus dem vollen Menschenleben herausgegriffen, daß die meisten meinen werden, einer solchen Persönlichkeit schon begegnet zu sein. Es mag ja sein, daß bei der Kultur, die alle Welt deleckt, dieser Typus jetzt seltener geworden ist, aber ausgestorben ist er nicht. Der Mann, der in rauher Schale einen festen und doch weichen Kern, ein echtes Menschenherz verbirgt, er kann, was nach Goethe's Wort des Menschen Vorzug ist, „heilen und retten, alles Irrende, Schweifende nützlich verbinden." Ein nicht gerade seltener Typus, aber originell ausgeführt, ist sein Schwager, der Juweliergriesinger, der, glücklich einen Baron zum Schwiegersohn zu haben, sich noch gar in der verbindlichsten Weise dafür bedankt, daß er dessen Schulden bezahlen darf. Er wird durch die Klugheit und Energie des Doktor Klaus so weit von seiner Narrheit befreit, daß er zuletzt nur noch ein närrischer Großvater ist. Am meisten bedarf der Erziehung jener Schwiegersohn, Baron Max von Boden, der anfänglich ganz zufrieden, auf Kosten seines Schwiegervaters mit seiner Gattin glänzend zu leben, erst durch die List des Doktors, der ihm vorspiegelt, sein Schwiegervater wäre ruinirt, dazu gebracht wird auf sein Gut zu gehen, zu arbeiten und natürlich nun mit einem mal ein Musterehemann zu werden. Ein junges Weib, wie es sein soll, voll Liebe zum Gatten, aber auch voll von dem lebhaften Gefühl dafür, was sich für den Mann ziemt, durchaus zur Arbeit und ehrenhafter Gediegenheit angelegt, ist des Barons Gattin Julie. Weniger charakteristisch ist Doktor Klaus' Frau, Marie, Griesinger's Schwester gezeichnet. Daß sie für die Pflichttreue ihres Mannes kein Verständniß hat, drückt sie in die Sphäre jener Frauen herab, die ich sittlich derwirt nennen möchte. Desto glücklicher ist ihre liebenswürdig naive, als Jungfrau noch backfischhaft kindliche Tochter Emma gelungen. Ein „jugendlicher Liebhaber" schlechtweg ist der Referendar Gerstel, der um Emma wirbt. Die Haushälterin Marianne, die „mit Ehren grau geworden ist," gehört einer großen Familie an; ein Original dagegen ist Doktor Klaus' Kutscher Lubowsky.

Die Rollen waren durchweg gut besetzt, und so bedauerte man nur, daß das Haus — nicht auch gut besetzt war.

Herr Schmidt-Häßler ist uns nun schon so oft als Schwiegervater begegnet, daß man das Gesicht, mit dem er die Schwiegervatergestalten bestimmt zu unterscheiden und auseinander zu halten weiß, auf das entschiedenste anerkennen muß. Er war auch heute wieder sehr gut, ebenso komisch wie glaubhaft. Nur als er sich nach einer Unterredung mit seiner sich unglücklich fühlenden Tochter auf einen Stuhl fallen ließ, entstand eine Heiterkeitswirkung, auf die wir gern verzichtet hätten. Das Trommel- und Trompetenkonzert, mit dem er zuletzt, als glücklicher Großvater auf einem Schaukelpferde sitzend, die keifende Marianne zum Schweigen brachte, dichte seine eigene Erfindung zu sein, aber eine sehr wirksame. Als Julie konnte Fräulein E. Greve, die ja überhaupt jugendliche Frauengestalten mit einem ganz besondern Reize auszustatten weiß, ihre aus tiefster Empfindung herauswachsende Kunst zeigen, auch nüchtern gebildete Charaktere mit reicher Poesie zu beseelen. Hier war alles, was Männerherzen bezwingt: Liebe, Güte, Anmuth, Schelmerei in der Freude, rührende Wehmuth in der Trauer, Feinheit des Gefühls und endlich echt weibliche Klugheit. Hr. Vogel war als Baron von Boden an seinem Platze. Er spielte den verzogenen leichtsinnigen jungen Lebemann flott genug, und wenn man an die Bekehrung zu Anständigkeit in Geldangelegenheiten und zur Arbeitsamkeit nicht recht glaubte, so lag das wohl mehr am Dichter als am Darsteller. Besonders gut war er in der komischen Zärtlichkeit, mit der er in den letzten Scenen den vermeintlich verarmten Schwiegerpapa überhäufte. Hr. Schreiner hatte sich in den Charakter des Doktor Klaus sehr gut hineingefunden. Seine Darstellung dieses eigenartigen und liebenswürdigen Charakters zeigte nirgends einen Bruch, nirgends einen Sprung. Ganz köstlich war er vor allem in der Sprechstunde, wo er seinen Schwager mehrfach hinauswirft. Das war einmal eine gesunde, herzerfrischende Grobheit, und man verstand es vollkommen, wenn am Schlusse dieser Scene Griesinger es als das erste vernünftige Wort mit Freuden begrüßt, daß der Doktor ihn einen Schafskopf nennt.

Frl. Schneider war als Emma unübertrefflich. Eine Naivität, wie sie die Tochter des Doktors besitzt, läßt sich nur schwer so darstellen, daß sie echt und natürlich erscheint, hier aber erschien sie so. Und wie sein war das Spiel mit kleinen komischen Zügen ausgestattet, die doch nirgends Absichtlichkeit verrieten. Die Liebesscene, die während des Schlafes der dabeisitzenden Mutter mit leiser Stimme abgespielt wird, wirkte geradezu entzückend. Hr. Bach hatte den gewöhnlichen Referendartypus offenbar vermeiden wollen, war dabei aber in den Typus des schüchternen Theologen, des Brillentragenden, hineingerathen. Ein bei einen doch so nachdenksamen Künstler recht bedremblicher Mißgriff. Er wollte offenbar die Schüchternheit des jungen Mannes recht zum Ausdrucke bringen und that das ja auch geschickt genug und in sehr lobenswürdiger Weise; was man aber fast gar nicht merkte, war, daß der junge Mann doch — ein Mann ist. Frau Fritedau war als Marianne derb, keck, zungenfertig und dabei herzensgut, wie L'Arronge die Figur gedacht hat. Hr. Doß aber war als Lubowsky ganz und gar in seinem Element. Dieser wichtigthuerische Doktorkutscher, der sich als Gehilfen seines Herrn betrachtet, der bei jeder Gelegenheit medizinische Weisheit auskramt, freilich nicht ohne die drastische Verwechselung von Fremdwörtern, der sich auch einmal verleiten läßt zu unterschen, mit dem „Stereostop", und zu kuriren, wobei er das Glück hat, in dem kranken Baum das geeignete Objekt für seine Pferdekur getroffen zu haben, und der endlich, sein Lieblingswort gebrauchend, meint, es wird auch wohl kein „sogenannter Genuß" gewesen sein, wenn Griesinger die Marianne geküßt hätte, war eine höchst erfreuliche, eine musterhafte Leistung unseres altbeliebten Komikers. A. B.

Gerichtsverhandlungen.

Halle, 9. Febr. In gestriger Strafkammersitzung erschien u. a. eine jugendliche Diebesgesellschaft auf der Anklagebank: vier Schulknaben aus Delitzsch im Alter von 12 bezw. 13 Jahren; außerdem zwei ältere Personen, die als Anstifter und Hehler unter Anklage gekommen. Es waren Emil Karl August Schneider, Gustav Oskar Hebold, Arthur Paul Brünnig, Karl Richard Geipel, dann die Arbeiter Eduard Mühlner, 19 Jahre alt, und Max Eichardt, 21 Jahre alt, letzterer zweimal wegen Diebstahls bestraft. Den vier Knaben wurde mehrfacher Bandendiebstahl außerdem einfacher Diebstahl zur Last gelegt, einige von ihnen wurden auch noch verschiedener anderer Vergehen und der erste der Angeklagten, Schneider, des Verbrechens des Raubes (Straßenraubes) beschuldigt. Die Unternehmungen der 4 Burschen hatten von Mitte Juli bis Ende Nov. v. J. gedauert und sich hauptsächlich auf Heimsuchung von Bäcker-, Fleischer- und Kaufmannsläden erstreckt, wobei die Diebe ansehnliche Beute gemacht hatten. Am meisten thätig gewesen waren Schneider und Brünnig, die je in 20 Fällen strafbar sein sollten. Von den 4 ersten Angeklagten wurde alles offen eingeräumt; etwas zurückhaltender verhielten sich Mühlner und Eichardt, doch beäugemen sich diese schließlich ebenfalls zu Geständnissen. Bei den Ladendiebstählen waren die Burschen ziemlich planmäßig zu Werke gegangen, indem einige außen aufpaßten und dann das durch ihren betreffenden Genossen Gestohlene in Empfang nahmen. Am 29. Nov. wurde Hebold beim Einwerfen einer Gasslaterne vom Wächter betroffen, dem er bei der Festnahme gewaltsamen Widerstand leistete. Bei seiner Vernehmung kamen auch die andern Streiche heraus, da er seine Genossen namhaft machte. Schuldig befunden wurde Schneider des Bandendiebstahls in 11 Fällen, eines einfachen Diebstahls, eines Raubes, der Sachbeschädigung in 2 Fällen, eines versuchten Diebstahls und der Entwendung geringwertiger Nahrungsmittel zum alsbaldigen Gebrauch in 4 Fällen, wofür er zu 6 Monaten Gefängniß und 2 Wochen Haft verurtheilt wurde; Hebold (7 Bandendiebstähle, 1 Hehlerei, 1 Sachbeschädigung, Widerstand gegen die Staatsgewalt, 4 Uebertretungen) wurde zu 9 Monaten Gefängniß und 2 Wochen Haft; Brünnig (12 Bandendiebstähle, 1 Unterschlagung, 1 Sachbeschädigung, 4 Uebertretungen) zu 6 Mon. Gefängniß und 2 Wochen Haft verurtheilt. Die Haft dieser drei wurde als verbüßt erklärt. Geipel, am wenigsten betheiligt und der jüngste der Angeklagten, kam für 2 einfache Diebstähle und eine Sachbeschädigung mit einem Verweis davon. Mühlner und Eichardt wurden wegen Anstiftung je zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt, von der Anklage der Hehlerei aber freigesprochen. — Aus Untersuchungshaft vorgeführt wurde der 39jährige Arbeiter Johann Franz Hermann Wolter von hier, jener Durchbrenner, über dessen Verschwinden mit einem namhaften Geldbetrag i. J. die Saale-Ztg. berichtet hat. Angeklagt war W. wegen Unterschlagung, da er am 26. Nov. v. J. einen Geldbetrag von 1000 M., den er beim Halleschen Bankverein im Auftrage seines damaligen Dienstherrn, des Fabrikbesitzers Seiffert hier, in Empfang genommen und sich rechtswidrig zugeeignet hatte. Dies räumte der Angeklagte ein, wollte aber hierbei in unzurechnungsfähigem Zustande gewesen sein. Er tischte dem Gerichtshof eine feine Geschichte auf, die er wohl recht glaubhaft vorzubringen meinte, hatte aber doch kein Glück damit. In der Leipzigerstraße wären ihm damals drei unbekannte Männer entgegengetreten, hätten ihn in ein Gespräch verwickelt, ihm Schnaps zu trinken gegeben und sich dann auf dem Wege zum Bahnhofe oder auf der Fahrt nach Leipzig der 1000 M. bemächtigt. Die drei Unbekannten wären mit ihm nach Leipzig gefahren, hätten ihn dort in ein Gehölz geführt, ihm seine alten Sachen ausgezogen und ihn dafür in einen neuen Anzug gesteckt. Als er nüchtern geworden sei, wären die drei Unbekannten verschwunden gewesen; er aber habe sich ohne das ihm entwendete Geld nicht nach Halle zurück und auch keine Anzeige zu machen gewagt. Erst am 29. Dez. habe er seine Bedenken überwunden und sich freiwillig der Behörde gestellt, was er schon eher gethan haben würde, wenn er von seiner steckbrieflichen Verfolgung Kenntniß gehabt hätte. Des „Märchens" erschien wenig wahrscheinlich. Ueber den Verbleib der unterschlagenen 1000 M. ist vorläufig noch keine Spur gefunden worden. Der Staatsanwalt beantragte 6 Monate Gefängniß, worauf der Angeklagte „gehorsamst" um mildere Strafe bat. Mit Rücksicht aber auf seine Vorstrafen wegen Diebstahls und dann, weil er unverantwortet Geld unterschlagen hatte, erkannte der Gerichtshof auf 1 Jahr Gefängniß. — Eine Hauswirthin, die ihren Miether bestohlen zu haben beschuldigt wurde, erschien in der Person der 31jährigen verehel. Maurer Wilhelmine Geidel aus Osmünde. Sie sollte dem Maurer Günther'schen Eheleuten, die in dem Geidel'schen Hause wohnten, unter Anwendung eines falschen Schlüssels etwa 60 Pfd. Roggen und eine Quantität Kartoffeln gestohlen haben, worüber nur ein Indicienbeweis vorlag. Das heimliche Besuchen der Günther'schen Wohnung gab die Angeklagte zu, wohl nothgedrungen, da Frau Günther einmal bei einer solchen Besichtigung ihrer Wohnung die Frau Geidel überrascht hatte. Letztere erklärte ihr heimliches Eindringen mit Neugierde. Es wurde nur der Diebstahl an Roggen für erwiesen erachtet und die Angeklagte zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Ein am 2. Juni v. J. im Moritzburgzinger zwischen einer Militärs- und Civilperson ausgefochtenes Säbelduell hatte für den einen der Betheiligten, den Chemiker Dr. Julius Buel aus Dessau, 28 Jahre alt, eine Anklage wegen Zweikampfes zur Folge gehabt. Der Angeklagte ist aus Freiburg im Breisgau gebürtig. Gegner in jenem Duelle ist ein Referendar Perthes gewesen, der damals in einem Militärverhältnisse stand. Nach dem Geständnisse des Angeklagten, der zu jener Zeit hier eine Dienstübung abgemacht hatte, zuvor aber bei der Kavallerie Vicewachtmeister gewesen war, hatte eine von Referendar Perthes über sein Militärverhältniß geäußerte Bemerkung die Veranlassung zu dem Zweikampfe gegeben. Perthes habe seine (Buel's) Qualifikation angezweifelt, was er, der Angeklagte, als Kränkung empfunden und sich jede weitere Provokation verbeten hatte mit dem Bemerken, daß er sich zur Verfügung stelle. Nun habe Perthes eine Herausforderung geschickt auf krumme Säbel ohne Bandagen. Auf diese Forderung sei er, der Geforderte, eingegangen. Das Ergebniß des Duells ist gewesen, daß Perthes zwei Hieb wunden auf dem Kopfe davongetragen hatte und kampfunfähig geworden war. Nach acht Tagen ist er wieder hergestellt gewesen. Mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte provocirt worden war, wurde auf die niedrigste zulässige Strafe, 3 Monate Festungshaft, erkannt.

Leipzig, 9. Febr. Der wegen Doppelmordes vom Schwurgericht zu Magdeburg zum Tode verurtheilte Arbeiter Gottlieb Schroeder hatte zum zweiten male beim Reichsgericht Revision eingelegt. Dieselbe wurde heute vom dritten Strafsenate verworfen.

Naumburg, 9. Febr. Die Haushälterin Auguste Aurin aus Frohndorf hatte sich nach dem Tode ihres Dienstgebers, des Landwirths Wölfer in Hedrungen, im Besitze von 1000 M. und verschiedener Wäsche- und Wirthschaftsstücke befunden, die sie von dem Verstorbenen kurz vor seinem Ableben geschenkt erhalten haben wollte. Die hiesige Strafkammer nahm aber an, daß die Angeklagte Geld und Sachen gestohlen und unterschlagen habe und verurtheilte sie zu 15 Monaten Gefängniß. Das Reichsgericht hob zwar dies Urtheil auf, weil nicht Unterschlagung und Diebstahl, sondern zweifache Unterschlagung vorliege, die Strafkammer setzte aber das Strafmaß wieder auf 15 Monate Gefängniß fest.

Prenzlau, 9. Febr. Der Knecht August Gentz, der am 11. Nov. v. J. in den Waldungen der Grafschaft Boitzenburg im Heckenwärterhause bei Warthe die Frau des Heckenwärters Richter und ihr vierjähriges Töchterchen erschlagen hatte, wurde vom hiesigen Schwurgericht wegen Mordes in 2 Fällen zum Tode und wegen Brandstiftung zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Der Angeklagte hatte nach seiner grausigen That die Leichen der Ermordeten angezündet, in der Absicht, sie und das Haus zu verbrennen. Dies war nur zum Theil gelungen. Die Leiche der Frau war stark verkohlt, die des Kindes vom Feuer unversehrt geblieben. Das Haus war noch nicht in Brand gerathen, als das Verbrechen entdeckt wurde. Geld, auf das es abgesehen war, hatte Gentz nicht gefunden.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 10. Febr.

	Dividende für	Dividende %	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hallesche 4% Stadt-Anl. von 1882	—	—	1/1 u. 1/7	4	102,75 G
„ 3½% Theater-Anl. von 1884	—	—	1/1 u. 1/7	3½	96,50 G
„ 3½% Stadt- „ „ 1886	—	—	1/1 u. 1/7	3½	97,25 G
„ 3½% „ „ 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	97,40 bz
Akener 3½% „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	96 G
Erfurter 3½% „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	96,50 G
Halberstädter 3½% „ „ 1890 . .	—	—	1/1 u. 1/7	3½	96,75 bz
Naumburger 3½% „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	96,50 G
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	4	103 G
„ 4% Provinzial-Anleihe .	—	—	1/1 u. 1/7	4	102 G
„ 3½% „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	98 G
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	96,50 G
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	— —
Körbisdorf, Zuckerfabrik, „	—	—	1/4 u. 1/10	4	100 G
Ludwig II. Gewerkschaft, „	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,75 G
Naumburger Braunkohlen, „	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50 G
Waldauer Braunkohlen 4½% „	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50 G
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4½% Schildv.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,50 G
Werschen-Weissenf. Brk. 4½% „	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,50 G
Hallesche Bankvereins-Aktien . .	1891	9	1/1	5	134 G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien .	1891	7	1/1	4	112,50 G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien . . .	1891/92	12	1/7	5	— —
Cröllwitz, Aktien-Papierfabrik-Akt.	1891/92	7½	1/7	4	116 G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. L.-A.	1891/92	5	1/7	4	— —
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Akt.	1891/92	0	1/7	4	60 G
Feldschlösschen Brauerei-Aktien .	1891/92	4	1/10	4	81 B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien . . .	1891/92	12	1/10	4	114,50 G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien .	1891	35	1/4	4	250 G
Hallesche Strassenbahn-Aktien . .	1891	5½	1/4	4	103 G
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Aktien	1891/92	15	1/7	4	— —
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien .	1891/92	12	1/4	4	120 B
Landsberg, Malzfabrik-Aktien . . .	1891/92	10	1/7	5	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien .	1891/92	8	1/4	4	115 G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien . . .	1891/92	0	1/10	4	83 B
Packhofe-Aktien	1891	4	—	4	45 G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien .	1891	10	1/1	4	136 B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Pr. Aktien	1891	10	1/1	5	— —
Waldauer Braunkohlen St.-Aktien .	1891/92	8½	1/7	4	103 B
Werschen-Weissenf. Braunk.-St.-Akt.	1891/92	15	1/4	4	180 G
Zeitzer Maschinenbr.-Akt. (Schaede)	1891/92	20	1/7	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik Ak.	1891/92	5	1/4	4	80 B
Zuckerraffinerie Halle Aktien . . .	1891/92	6	1/10	4	— —
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe* .	—	—	fco.	fco.	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe* .	—	—	fco.	fco.	195 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich aufs Stück.

Wolle. Baumwolle.

* Bremen, 9. Febr. Wolle 174 Ballen Umsatz.
* Antwerpen, 9. Febr., vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht v. Wilkens & Comp.) Wolle. La Plata-Zug. Type B., März 4,45 Juni 4,55 Käufer.
* Bradford, 9. Febr. Wolle fest und belebter; Merinowolle matt; Garne ruhig aber fest; Spinner beschäftigt, Stoffe ruhig; einige Aufträge für Südamerika und China liegen vor.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Estomihi, den 12. Febr., predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Diak. Grüneisen. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Sup. D. Förster. Abends 6 Uhr Kand. Raucke. Mittwoch abends 6 Uhr Passionspredigt Oberpred. Saran. Freitag vorm. 9 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Archidiak. Pfanne. Abends 6 Uhr Passionspredigt Derselbe. — **Kapelle des Nord-Friedhofs:** Nachm. 2 Uhr Diakonus Grüneisen. — **St. Ulrich:** Vorm. 3/4 9 Uhr im Bürgerschulsaale Charlottenstraße Kindergottesdienst Oberdiak. Wachtler. Vorm. 10 Uhr Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr Pfarr-Vikar Rhode. — **Schmiedestraße 17:** Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Faßmer. — **St. Moritz:** Vorm. 10 Uhr Oberpred. Saran. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl Derselbe. Nachm. 1 3/4 Uhr Kindergottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr Diak. Nietschmann. — **Hospitalkirche:** Vorm. 8 3/4 Uhr Diak. Nietschmann. — **Neumarkt:** Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Müller. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Pastor D. Hoffmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Pastor Jordan. Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Herold. Mittwoch vorm. 10 Uhr Wochen-Kommunion Pastor D. Hoffmann. Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde in der zweiten Herberge zur Heimath, Buchererstraße 10, 2 Tr. Hilfspred. Herold. — **Diakonissenhaus:** Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Diak. Witte. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Hilfspred. Hecker. Nachm. 5 Uhr Derselbe. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl Diak. Witte. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde in der Herberge zur Heimath, Mauergasse 6, Derselbe. Freitag abends 8 Uhr Passionsandacht Hilfspred. Hecker. — **Im städtischen Siechenhause:** Vorm. 8 1/2 Uhr Vikar Kuntz. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Dompred. Albertz. Nachm. 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr Konf.-Rath Goebel. Akademischer Gottesdienst vorm. 11 3/4 Uhr Prof. D. Hering. — **Evang.-luth. Gemeinde:** Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. — **Wesleyanische Stadtmission,** Harz 11: Vorm. 9 1/2 Uhr, abends 8 Uhr. Dienstag abends 8 1/4 Uhr Gottesdienst Prediger J. A. Berber. — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite hl. Messe mit Homilie, 9 1/2 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Am Aschermittwoch nach der Schulmesse wird die geweihte Asche ausgetheilt. Freitag abends 7 Uhr Fastenandacht und Predigt. — **St. Norbertkirche in Giebichenstein:** Vorm. 9 1/2 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Am Aschermittwoch nach der Schulmesse wird die geweihte Asche ausgetheilt. Donnerstag abends 7 Uhr Fastenandacht und Predigt. — **Apostolische Kapelle,** Jacobstraße 4: Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Homilie. Nachm. 3 Uhr Predigt, 4 Uhr liturgischer Gottesdienst.

Giebichenstein: Vorm. 10 Uhr Pastor Meltzer. Nachm. 2 Uhr Jahresfest des Kindergottesdienstes Derselbe. Abends 6 Uhr cand. min. Stolze. Amtswoche: Pastor Meltzer. Abends von 8 bis 10 Uhr Versammlung des Evangelischen Männer- und Jünglings-Vereins. Abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr Versammlung des Evangelischen Frauen- und Jungfrauen-Vereins.

Diemitz: Vorm. 9 1/2 Uhr Pastor v. Stockhausen.

Tholuck'scher Kindergottesdienst, Mittelstraße 10, vorm. 8 3/4 Uhr.

Brandwunden, Verbrühung, überhaupt Wunden aller Art werden am besten durch Anwendung von Apotheker A. Flügge's Myrrhen-Crème (Deutsches Reichspatent Nr. 63592) behandelt. So berichtet der praktische Arzt Dr. H. Collischon in Mombach bei Mainz: „Mit Ihrer öligen Myrrhenlösung habe ich in letzterer Zeit eine Anzahl von Unterschenkel-, Finger-Geschwüren, Verbrennungen und Verätzungen mit sehr schönem Erfolg behandelt. Das Mittel wirkt nach kurzdauerndem leichten Brennen schmerzstillend, der Geruch ist sehr angenehm. Es empfiehlt sich Guttaperchapapier über das mit Oel getränkte Läppchen zu legen, um das Austrocknen zu verhindern, da die Wunden gewöhnlich unter diesem Verbande wenig Secret liefern. Das Mittel ist für den praktischen Arzt sehr angenehm und dürfte sich wegen seiner Haltbarkeit besonders für medic. Fabrikdepots zur Anwendung bei Unfällen eignen." Apotheker A. Flügge's Myrrhen-Crème à Dose Mk. 1 in den Apotheken (in Halle a/S.: Löwen-, Engel-Adler- und Kaiser-Apotheke) erhältlich.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930210068/fragment/page=0001

Zu vermiethen

ein schöner großer Lagerraum, kann als Auctions-Local, auch als Werkstatt benutzt werden, z. 1. April zu besieh. **Krukenbergstr. 15,** a. N. 4b.

Zwei Läden
Gr. Ulrichstr. 52,

früher **C. Th. Plötz** und **Aderhold & Müller,** per sofort oder später zu vermiethen.
Gebr. Sernau.

Moritzzwinger 1
geräum. Laden mit Niederlagsräumen
per 1. Oktober zu vermiethen.

Magdeburgerstr. 3, früher 1b, nächste Nähe der Bahn,
Laden mit Ladenstube

per 1. April zu vermiethen.
Näheres bei **Robert Plötz, Leipzigerstr. 17.**

Laden mit Wohnungen u zweite Etage zu vermiethen **Geiststr. 26.**

Laden für 300 Mk. sofort zu beziehen Kleine Ulrichstraße 35.
H. Schindler.

Laden.

Ein geräumiger schöner Laden per sofort oder später zu vermiethen
Leipzigerstraße 5.

Ein Laden mit Wohnung

in bester Lage ist per sofort oder per 1. April billig zu vermiethen. Zu erfragen **Steinweg 56** im Cigarrenladen.

Laden mit gr. Schaufenster und Keller zu verm. **Alter Markt 30.**

Laden mit Wohnungen in schöner Lage **zu vermiethen.** Wo? sagt die Exped. d. Ztg. [51

Leipzigerstraße 16
Eckladen mit Nebenräumen u. Wohnung von jetzt ab zu vermiethen.
Eine kleine Wohnung an ruhige Leute 1. April 1893 beziehbar.
Das Nähere eine Treppe hoch.

Werkstatt,

auch zu Niederlage passend, Forsterstr. 40, sofort zu vermiethen.
Ed. Gotsche, Dorothenstr. 16.

Eine Werkstatt, f. j. Geschäft passend, sof. od. 1. April zu vermiethen
Streiberstr. 17 (alte Nr. 25), Hof I.

Wohnung,

2 Zimmer, 2 Kammern, Küche u. Zub., part, per 1. April für 315 ℳ zu verm.
Krukenbergstraße 11, alte Nr. 6.
Zu erfragen beim Hausmann oder **Paul Schwarz,** Kl. Ulrichstr. 7 (6).

Eine Parterre-Wohnung, auch für Bureau-Zwecke geeignet, per 1. April zu vermiethen Magdeburgerstr. 46 (früher 37).

Herrschaftl. II. Etage
1. April zu vermiethen
Klosterstraße 1 (früher 10b).

Wuchererstr. 50 (36)

2 St., 2 K., K. u. Zub. zum 1. April.

Hofwohnung für ℳ 150 sofort zu vermiethen **Gr. Ulrichstr. 52.**

2 St., K., K. u. Zub., 300 Mk., zu verm.
Meckelstraße 23, im Laden.

Zu vermiethen
zwei schöne **Hofwohnungen,** Preis je 65 Thlr. zum 1. April zu beziehen
Krukenbergstr. 15, alte Nr. 4b.

2 St., K., K. u. Zubehör vermiethet Steinweg (alte) Nr. 38.

Glauchaische Kirche 13 ist frdl. Ober-Wohnung mit allem Zubehör an ruhige Leute zu vermiethen und sofort zu beziehen. Preis 50 Thlr.
Näheres beim Besitzer **C. Otto, „Saale-Terrasse".**

7a Jägerplatz, jetzt Nr. 12

1 herrsch. Wohnung, 300 Mk.,
1 „ „ 450 „
Dieselben, sehr fein eingerichtet, auch zum Abvermiethen gut geeignet (letztere event. auch sofort beziehbar) zum 1. April zu vermiethen.

Geiststraße 25

ist die **II. Etage,** bestehend aus 2 St., Kammer, Küche und Zubehör, v. 1. April 1893 zu vermiethen. Näheres im Laden.

Charlottenstr. 19

ist die erste Etage, 3 St., 2 K., Küche u. Zubehör per 1. April zu vermiethen.

Wohnung f. 90 Thlr. z. verm. Lessingstr. II. Näh. das. II Tr.

Wohnungen für 450, 340, 225 ℳ, zum Abvermiethen passend, sind 1. April zu vermiethen **Leipzigerstraße 18.**

Unterplan 11

Parterre-Wohnung, 2 St., 2 K., K. mit Zubehör u. Gartenben. sofort oder 1. April zu verm. Preis 70 Thlr.

In **belebtester Geschäftsgeg.** ist die **I. Etage** (7 Fenster Wäschegeschäft) sofort oder für später zu verm. **Neunhäuser 3/4,** sehr passend für **Bureau o. Geschäft.**

1 Wohnung, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, preiswerth zu vermiethen **Friesenstraße 20.**

Hälfte der 3. Etage per sofort oder zum 1. April zu vermiethen.
Wilh. Lauenroth, Gr. Ulrichstraße 49.

Wohnung,

halbe I. Etage, besteh. aus 2 St., 2 K., Küche u. Zubehör, wegzugshalber sof. zu vermiethen per 1/4. zu beziehen. Näheres **Marienstraße 3, I. links.**

Schmeerstraße 6
ist eine **sehr frdl. Wohnung,** besteh. aus 4 Stub., 3 K., K. u. Zubehör für 500 ℳ jährlich zu vermiethen.
Karl Weber, Fleischermeister.

Liebenauerstraße 9

Parterre: 2 Stuben, 1 Kamm., Küche u. Zubehör per 1/4. zu vermiethen. Besichtigung durch den Hausmann. Näh. bei **Fr. Kuhnt, Steinweg 42.**

Schwetschkestraße 21
eine Wohnung, 2 Stuben, 1 große Kammer, Küche, verschließb. Corridor, zum 1. April zu vermiethen.

2 Wohnungen, St., Kamm., Küche, billig zu verm. **Weingärten 41.**

Friesenstraße 16
ist eine **Wohnung I. Et.,** best. aus 4 St., 3 K. u. Zubehör, zu Ostern zu beziehen, auch getheilt.
Wilhelm Rössler.

Wohnung,

eine halbe 1. Etage mit Balkon, zu vermiethen, Preis 390 Mark.
Herm. Bertram.
Thorstraße Nr. 61.

Friedrichsplatz 6

herrschaftliche Wohnung fortzugshalber sofort zu vermiethen.

Wohnungen im Preise von 80 u. 90 Thlr. — Berliner Oefen — vorn, groß. Part., Neubau. Zu erfragen Wörmlitzerstraße 12.

Wohnung für 50 Thlr. den 1. April zu verm. Näh. **Brunoswarte 23.**

1. April I. Etg., Preis 400 M.
zu vermiethen, passend f. einz. Leute.
Näheres **Geiststr. 66.**

Wörmlitzerstraße 108, I. Stock,
ist eine **freundl. Wohnung,** 3 St., 3 K., Küche u. Zub., nebst Garten, für 320 ℳ per 1. April cr. zu verm.
Näheres **Sophienstraße 20, p.**

Wohnung, 2 St., 1 K., 1 K., zum 1. April zu verm. **Friesenstraße 6.**

Freundliche Wohnung, 450 Mk., mit Gartenbenutzung zum 1. April zu vermiethen **Mühlweg 26 a.**

Zum 1. Juli I. Etage, 4 St., K., K. rc. mit Balkon vermiethet Charlottenstraße 2 im Laden.

Albrechtstr. 16|32, 1. Etage,

4 hzb. Z., 600 ℳ, 1/4. od. früh. zu vm.
2 St., K., K. u. Z. Geiststr. 37/38.

Die **1. Etage Nicolaistr. 7 (5)** zu 300 Mk. den 1. April zu vermiethen.

Völbergerweg 11 sind **Wohn.** v. 48—80 Thlr. sof. oder später zu beziehen. Näheres daselbst parterre.

Streiberstr. 2 verm. Logis zu 80 u. 85 Thlr. Näh. part. links.

Barfüßerstr. 9 Wohn. im 2 St. z. 1/4. für 450 Mk. zu verm. **Haasengler.**

Eine **schöne freundliche Wohnung** sofort oder später für **360 Mark zu verm. Merseburgerstraße 23.**

Eine **Wohnung** für 200 Mark an kinderlose Leute zum 1. April zu vermiethen **Kirchthor 14.**

I. Et., 4 St., 2 K., K., Speisek., sof. oder 1. April zu verm. Albrechtstr. 20.

Wohnung für 28 Thlr. vermiethet **Gommergasse 2.**

III. Etage sofort,

6 heizbare Zimmer, Küche, gr. Speisekammer und Zubehör, Berliner Oefen, vorn gr. Garten, Neubau, für 500 ℳ. Zu erfr. **Wörmlitzerstr. 12,** Laden.

Stube, K., K. vermiethet Feldstraße 7.

Landwehrstraße 19 (15)
II. Etage, 7 große Zimmer, zu verm.

2 Hofwohn. verm. Landwehrstr. 19 (15).

Große Märkerstraße 17
Stube, K., K. und Zub., II. Etage, für 60 Thlr. zu verm. und 1. April zu bez.

St., 2 K., K. und Zub. Schülershof 1.

Paradeplatz 2
Wohnung für 58 Thaler zu vermiethen.

Frdl. Wohn., 180 Mk. Kl. Rittergasse 2, I.

I. Etage Albrechtstr. 18 (34)
5 Stub., Kam., Küche u. Zub. Pr. 500 ℳ

Wohn. f. 65 Thlr. z. v. Henriettenstr. 6.

Kleinere Wohnung, 4 Z., K., K., 1. April für 225 Mk. zu verm.
Karlstraße 7, I.

Gr. Stube, K., K. zu verm. Domgasse 4.

Herrschaftl. Wohnung

II. Etage, 600 Mk., per 1. Mai zu vermiethen **Albrechtstr. 39.**
Zu erfragen daselbst parterre.

Herrschaftliche I. Etage

fein renovirt, mit **Bade- u. Gaseinrichtung,** sofort zu vermiethen **Alte Promenade 11.**
Ed. Engler.

Wohnung f. 26 Thlr. 1. April zu vermiethen **Harz 32, p.**

Südstraße 5
herrschaftl. Wohnung 1/4. 93 zu verm.

Fr. Wohnung, 2 St., 2 Kam., Küche u. Zub., zum 1. April. Näh **Gr. Ulrichstr. 35. Ed. Engler.**

Wohnung, 3 St., 2 K., K., Speisek., zu vermiethen. Näh. Streiberstraße 33.

Wohnungen von 50—60 und 80—90 Thaler sof. o. 1. April Streiberstr. 33.

Zimmer m. Cab. (unmöbl.) f. einz. Dame od. Herrn **Wilhelmstr. 30,** II.

Ein unmöblirtes **Restaurationslokal** wird sofort **gesucht**
Gr. Brauhausgasse 7, II.

Leere Räume

zu einem Restaurant nebst Wohnung per sofort gesucht. Offerten unter **F. 762** an die Exped. d. Ztg.

Gesucht zum 1. März

eine **herrschaftliche Wohnung** von 9—10 Zimmern, Badestube, Pferdestall und Remise, in der Nähe der Kaserne I. Off. mit Preisang. **Karlstr. 31, III.**

Eine Wohnung im Preise von circa 206 ℳ wird von ein paar ruh. Leuten gesucht. Off. Rannischestr. 23, Clg.-Gesch.

Möblirte Wohnung (Nähe des Bahnhofes bev.) für H. mit Gelegenh. zur Klavierbenutzung u. mögl. Mittagstisch zum 1. März zu miethen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter **D. 760** an die Expedition d. Ztg. erb.

Domplatz 8, II. geräumige, behagl., möbl., überaus bill. Vorderzimmer als gemüthl. Wohnung od. Schlafst. von anst. Persönlichk. zu bez.

Eleg. möbl. Wohn. Jägerplatz 7.

Frdl. möbl. Zimmer Gr. Ulrichstr. 61, II.

Kl. möbl. Part.-Stube
pr. 15. Febr. zu verm. Parkstr. 2, Nähe der Bahn.

Mbl. Zimmer Schmeerstr. 20, H. I.

Möbl. Zimmer nebst Kab. zu vermiethen **Moritzzwinger 7, II.**

Möbl. Stube u. Kammer sofort zu bez. Kl. Ulrichstraße 35, I.

Frdl. möbl. Z. mit sep. Eing. zu vermiethen **Gr. Klausstraße 7, II.**

Ein fein möbl. Zimmer, ev. mit Pension, zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 46, II. Spiegelgasse 3.**

Mbl. St. f. 1 o. 2 H. o. T. Gr. Brauhsg. 23, II.

Möbl. Schlafst. Gr. Klausstr. 12, Seitenl.

Mbl. Schlfst. Tanneberg, gr. Ulrichst. 19.

Möbl. Schlafstelle offen Mittelstraße 20.

Anst. möbl. Schlafst. offen Augustastr. 1.

F. St. als Schlfst. Martinsg. 23 (21), H. I. l.

Für 2 Hrn. möbl. Stube als Schlafst., sep. Eing., zu verm. Wuchererstr. 19, I. r.

Anst. Schlafst. offen Bärgasse 4 a. Markt.

Schlafstelle offen Dryandersir. 21, I. l.

In meinem seit vielen Jahren bestehenden **Pensionat** finden Kinder und j. Mädchen gewissenhafte und liebev. Aufnahme. Waisen und Geschw. berücks. Klavierunterricht und Beaufsicht. der Schularb. Frau Bauunternehmer **Rieger** in **Halle a/S.** hat die Güte, näh. Auskunft zu ertheilen. Außerdem stehen mir viele Empf. zur Seite.
Charlottenburg, Schloßstr. 4, I.
Alw. Sellentin.

In meinem Töchter-Pensionat finden Ostern wieder einige Zöglinge liebevolle Aufnahme.
Verw. Helene Eckhardt, Halle, Germanstr. 4, I.

Bei einer Reg.-Beamten-Wittwe finden Ostern noch **1—2 Pensionärinnen** liebevolle Aufnahme. Zu erfragen in der Conditorei des Herrn **Fr. Bangemann, Halle, Leipzigerstraße 24.**

Kinder von 2—6 Jahren erhalten liebevolle mütterliche Pflege.
Näheres in der Exped. d. Ztg. [53

Für ein altes Geschäft (Düngemittelbranche), auswärts, fast ohne Concurrenz, welches noch **sehr gute Preise** erzielt, wird ein **Theilhaber** mit ca. 20,000 ℳ gesucht. Gefl. Anfragen sub **262 X.** an die Expedition dieser Zeitung.

Steiger-Gesuch.

Jüngerer energischer Steiger mit **Bergschulbildung** f. **Braunkohlengrube** sofort gesucht.
Off. unter **D. 503** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Bekanntmachung.

An der Vorschule unseres Realprogymnasiums ist die Stelle eines **Lehrers** zu besetzen. Der betreffende Lehrer ist auch verpflichtet, Unterricht an der Hauptanstalt zu ertheilen. Das Anfangsgehalt beträgt neben einer Functionszulage von 150 Mk. 1150 Mk. pro anno und wird das Gehalt durch Zulagen à 150 Mk. von 5 zu 5 Jahren um 900 Mk. aufgebessert. Auswärtige in einem öffentlichen Schulamte zurückgelegte Dienstzeit wird angerechnet. Bewerber um die vacante Stelle wollen ihre Bewerbungen unter Vorlegung ihres Seminar-Prüfungs-Zeugnisses binnen 4 Wochen bei uns einreichen.
Delitzsch, den 6. Februar 1893.
Der Magistrat.

Eine **leistungsfähige Apfel- und Beeren-Weinkelterei** im Kgr. Sachsen **sucht** für **Halle und Umgebung**
tüchtigen Vertreter.
Persönliche Vorstellung oder Offerten unter **P. O.** Sonnabend d. 11. cr. von 9—10½ U. **Hotel Stadt Dresden** erw.

Agenten-Gesuch.

Zur Beförderung von Correspondenz-Sendungen von und nach ca. 50 Orten zwischen Erfurt und Dresden und zwischen Plauen i/V. und Magdeburg will noch **Filialen** in **Teutschenthal** und **Oberröblingen a/See** errichten, sucht dazu **geeignete Agenten** und erbittet sich gütige Offerten.
Ernst Schmalfuss,
Inhaber der **Privatbriefbeförderung „Courier"** in **Leipzig.**

Agenten-Gesuch.

Für den Vertrieb von Herrnhuter Leinen, Halbleinen rc., in Provinz Sachsen und Thüringen wird ein tüchtiger und fleißiger
Vertreter,

der bei den Detaillisten gut eingeführt ist, für sofort gesucht. Gefl. Offerten unter R. X. an G. L. Daube & Co. in Zittau erbeten.

Ein f. gebildeter Kaufmann, Ende der 20er, dem Pa. Empfehlungen erster Häuser zur Seite stehen, sucht dauernde Vertrauensstellung in renommirtem Groß- oder Fabrik-Geschäft.
Gefl. Offerten befördert sub 269 F. die Exped. d. Ztg.

Tüchtiger Reisender!

gel. Mat., 29 J., z. Zt. für e. Thür. Fettwaarenfabr. Spezial. thätig, sucht 1/4. cr. Vertrauens- bezw. ähnl. Posten. Auf dauernde Stellung w. reflectirt u. würde sich Suchender event. auch einheirathen. Vorz. Refer. z. Seite. Gefl. Offerten sub **P. 473** an **J. Barck & Co.,** Annoncen-Exped., **Halle a/S.** erbeten.

Tüchtiger Mehlagent,
der Delcredere übernehmen kann, für Halle gesucht.
Offerten unter **239 Z.** an die Expedition dieser Zeitung.

Comtoirist-Gesuch.

Ein strebsamer solider junger Mann, firm in doppelter Buchführung, mit schöner Handschrift und prima Referenzen, dem es um dauernde Stellung zu thun ist, für Engros-Geschäft gesucht. Offerten mit Photographie, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen befördert unter Chiffre **J. 765** die Exp. dieser Ztg.

Suche per sofort für mein Colonial-, Porzellan- u. Eisenkurzwaaren-Geschäft einen **jüngeren**
Commis,

welcher erst vor kurzem seine Lehre beendet hat.
Kl.-Mansfeld. Franz Jesau.

Gesucht ein **repräs. Reisender,** der die Colonialbranche der Provinz Sachsen bereist hat. Offerten unter **266 C.** an die Exped. d. Ztg.

Junger Mann, welcher am 1. April seine Lehrzeit in einem hies. Engros-Geschäft beendet, **sucht Stellung als Commis.** Gefl. Off. unter **B. 758** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Schreiber** mit geläufiger Handschrift, vorläufig nur Nachmittags, **gesucht.** Nur Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche werden berücksichtigt und sind unter **L. 767** in der Exped. d. Ztg. einzureichen.

Gesucht

zum **1. April d. J.** ein tüchtiger
Gärtner

mit kleiner Familie, der speciell mit Bau **von Zuckerrübensamen** vertraut und geeignet ist, **dessen Versand in großem Maßstabe selbständig zu leiten.** Offerten unter **264 A.** an die Exped. d. Ztg.

Verh. Schmied, tüchtig im Hufbeschlag und Wagenbau, **sucht** auf Rittergut oder Zuckerfabrik **bald Stellung.** Offerten unter **E. 761** bef. die Expedition dieser Zeitung.

Offene Stellen!

Schlacht- und Viehhofs-Aufseher, gelernter Fleischer, Gch. 1200 bezw. 1500 Mk., fr. Dienstwohnung.
Schlacht- u. Viehhofsthorwärter 900 Mk. Geh.
Eisenbahnaufseher bei Salzbergwerk 1400 Mk. Gehalt (beim Eisenbahn-Regimente oder Pionieren Gediente erhalten den Vorzug).
Strafanstaltsaufseher Geh. 1100 Mk. steig. bis 1400 Mk. (Lazarethgehülfen bevorzugt).
Feldhüter 450 Mk. u. Nebeneinnahmen.
Hülfsdiener u. Heizer für Bibliothek-Gebäude, 950 Mk. Gehalt.
Es werden nicht alle angemeldeten Stellen inserirt.
Bedingungen versende gegen Einsendung von 20 Pfg. in Marken!
Hallesches Placir.-Institut
Geiststraße 5. C. Schröder.

1 Buffetier mit 200 Mk. Caution, **3 Servierkellner** von 18—22 J. **erb.** zum 15. Febr. g. **Stellung** durch **Gust. Regener, Halberstadt.**

Per sofort ein **tüchtiger**
Pfefferküchler-Gehilfe
gesucht Leipzig, Ranstädter Steinweg Nr. 33. Grzywotz.

Tüchtiger Maschinenwärter

zum sofortigen Antritt gesucht, der auch Kesselheizer überwachen kann (Treyenrost). Nur Offerten mit guten Ref. werden berücksichtigt.
Offerten sub **265 B.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Buchbinder-Gehilfen
für sofort gesucht.
Paul Röhlmann, Kutschgasse 1.

Setzer sofort ges. **Buchdruckerei Carl Colbatzky.**

Tüchtige Böttchergesellen (Bierfaßarbeiter) stellt sofort für dauernde Arbeit ein
W. Haedecke, Großböttcherei.

Arbeiterfamilien,

welche sich durch wirklich gute Zeugnisse ausweisen können, finden bei gutem Lohn, freier Wohnung und Kartoffelland, zum 1. März oder 1. April dauernde Beschäftigung auf d. Gütern der
Zuckerfabrik Körbisdorf
bei Merseburg.
Zeugnisse oder Zeugnißabschriften sind einzusenden.

Als zweiter Hausknecht

findet ein junger Mensch von **auswärts,** der mit Pferden Bescheid weiß, sofort Stellung.
Halle, Gasthof zum Gold. Herz.

Lehrlings-Gesuch.

Junger Mann mit Zeugn. z. Eintritt Dienst findet April Stell. in hiesigem
Bankgeschäft als Lehrling.
Schr. Off. sub C. o. 1164 bef. M. Mosse Hier

Lehrling
suche für m. **Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft** zu Ostern.
Wilhelm Rössler, Friesenstr. 16.

Lehrling sucht zu Ostern
Herm. Keitel, Bäckermeister, Merseburgerstraße 23.

Einen Lehrling

sucht zu Ostern
Friedrich Müller, Buchbinderei, Leipzigerstraße 29.

In meiner Brod-, Weiß-, Fein- und Kuchen-Bäckerei kann Ostern noch ein **Lehrling** eingestellt werden.
Carl Koch, Herrenstraße 1.

Einen Tapezier-Lehrling

sucht **W. C. Zeppel, Geiststr. 65,** franz.-engl. Polsterwerkstätte.

Tischlerlehrling gesucht
Giebichenstein, Brunnenstr. 21.

Lehrling

sucht **Otto Wilke,** Uhrmacher.
Auf Wunsch Station im Hause.

Gärtnerlehrling-Gesuch.

Unter günstigen Bedingungen suche ich 1. April d. Js. einen
Lehrling.
Halle a. S. G. Herz,
Harz 42 und 43.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann in die Lehre treten als **Bäcker** unter günstiger Bedingung.
Leipzig, **M. Melzer,** Bäckermeister, Löbrstraße Nr. 6.

Ein Lehrling gesucht.

H. Doebelt, Mechaniker, Hermannstr. 26.

Ein **Gärtnerlehrling** kann zu Ostern eintreten.
Franz Hentze,
Diemitz b. Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930210068/fragment/page=0002

Schuhmacherlehrling
sucht sofort oder Ostern
Belke, Bruckdorf.

Hausbursche, welcher schon in Rest. war, sofort gesucht **Fleischergasse 1.**

Ehrlicher Hausbursche, 15—16 Jahr, wird gesucht **C. H. Spierling.**

Für mein Bettengeschäft Poststr 18 wird **1 durchaus zuverlässiges ja. Mädchen von auswärts gesucht,** welches etwas häusliche Arbeit übernimmt und nähen kann.

Tüchtige Verkäuferin
(Kost u. Logis im Hause), sowie **gesetztes** und **ansprechendes Lehrmädchen** finden in meinem Posamenten-Geschäft Stelle.
Bernh. Salzmann, Markt.

Wir suchen
für unser **Woll- und Posamenten-Geschäft** eine **durchaus tüchtige**
Verkäuferin
p. 15. Febr. cv. spät. zu engagiren. Photogr. u. Gehaltsanspr. sind beizuf.
Gustav Lindau & Co.
Dessau.

Eine sehr tüchtige
Verkäuferin
für **Damen-Confection** u. eine tücht.
Confections-Schneiderin
für **Zuschneiden** und **Aenderung sofort** oder **1. März** zu engagiren gesucht. Gefl. Offerten nebst Photogr. erbittet **Theodor Guthmann,**
Altenburg, S.-A.

Offene Stellen
für **1 Verkäuferin,** 20—22 Jahre alt, in Conditorei, **2 Jungfern, 3 Stubenmädchen** und **6 tücht. Mädchen** für Küche und Haus;
ferner **3 junge Mädchen zur Erlern. der Landwirthschaft**
und ff. Küche auf Rittergut bei Naumburg mit 250 ℳ Lehrgeld, auf Rgt. bei Eisleben mit 150 ℳ Lehrg., auf Rgt. b. Leipzig ohne Lehrg. bei 1½j. Lehrz.:
für **1 j. Mädchen z. Erlern. d. Manufact.- u. Schnittgesch.**
bei fr. Station und Familienanschluß, 50 ℳ Lehrgeld.
Binneweiss,
Gr. Märkerstraße 9.

Für einige **meiner abgeb. j. M.** suche ich Stellg. Sie sind sehr fleißig, umsichtig u. willig u. kann sie den geehrten Hausfrauen als wirkliche Stützen warm empfehlen.
Verw. Pastor Fritzsche,
Halle a/S., Thorstr. 54.

Jung. Mädchen auf Jaquets zu nähen ges. Schmeerstr. 9, 1 Tr., Eing. Kubg.

Anst. j. Mädchen können grdl. u. praktisch Schneidern erlernen. Schnittzeichnen nach abad. Lehrmed. Kl. Brauhausgasse 24, I.

J. Mädchen, w. im Schneidern geübt ist, sucht Beschäftigung in Kleidergeschäft oder dergl. Off. bitte abzug. Schulberg 2, part.

!Zur Erlernung des Haushalts!
und geselliger Umgangsformen findet geb. junges Mädchen in der Familie des Direktors einer höheren Fach-Lehr-Anstalt Thüringens zum 1. April Aufnahme. Pension 400 ℳ p. J., 250 ℳ p. ½ J. Offerte erb. u. **M. G. 35 G. L. Daube & Co., Leipzig.**

Ein reinliches **Mädchen,** welches kochen kann, wird zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Näheres
Hotel Europa beim Portier.

Dame in gesetzten Jahren (Tochter eines Forstbeamten) **sucht selbstthätige Führung des Haushaltes** bei ält. Herrn, auch **ohne** Gehalt.
Offerten erbeten unter **M. G. postlagernd Tambach i/Th.**

Für ein junges Mädchen wird gegen u. z. b. Vergütl. liebev. Aufn. in gut situirtem Hause gesucht, wo derl. b. Familienanschluß Gelegenh. gegeben, sich unter Leitg. d. Hausfrau Kenntnisse in Haus und Küche und gesellschaftliche Formen anzueignen. Gefl. Off. unter **H. 764** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Gesucht
2 Kochmamsells, sofort u. 1. April, 2 Büffetfräulein, 4 Haus- und 6 Küchenmädchen durch Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.

Ein erfahrenes ordentl. **Mädchen für Küche und Hausarbeit** zum 1. April oder früher gesucht.
Frau **Elise Haring,**
Königstr. 75, p.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, mit guten Zeugnissen für kleinen Haushalt zum 1. März **gesucht**
Mühlweg 50, I. l.

Landwirthin, jüngere Kochmamsells, Köchin für Privat suchen Stelle. Mdch. f. Küche u. Haus, Mdch. für Alles u. mit Kindermdch. find. g. St. d. Frau Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 8, p.

Suche per 1. oder 15. März mehrere tüchtige Putz-Arbeiterinnen, welche selbständ. arb. können.
J. Meineke, Gr. Ulrichstr. 24.

Wirthschafterin.
Ein älteres, in allen Zweigen des Haushaltes, besonders der feineren Küche, durchaus erfahrenes **Fräulein,** welches über seine bisherige langjährige Thätigkeit beste Empfehlungen aus ersten Häusern vorlegen kann, sucht zum 1. April Stellung als **Wirthschafterin** in feinerem Haushalt. Gefl. Off. sub **248 J.** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Gesucht zum 1. April d. J. ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugn. **Burgstr. 29a, II.**

Ein Mädchen als Aufwartung sofort gesucht **Zwingerstr. 15, 1. r.**

Ein junges Mädchen, **Kindergärtnerin II. Klasse,** sucht zum baldigen Antritt unter ganz bescheidenen Ansprüchen bei kleinen Kindern Stellung, Gehalt 40 Thlr., Familienanschluß erwünscht. Gef. Off. an **Elise Zabel,** Leiterin des Kindergartens **Güsten** i. A. erbeten.

Suche zum **15. März** oder **1. April** ein gut empfohlenes
Mädchen,
für die **Küche,** welches etwas Hausarbeit übernimmt.
Frau Elise Heckert,
Gr. Ulrichstraße 61.

Ein **j. Mädchen,** w. schon in der Landwirthschaft erfahren ist, sucht auf einem größeren Gute, um sich zu vervollkommnen, Stellung sof. oder später. Gehalt wird nicht beansprucht. Off. u. **261 W.** an die Exp. dieser Ztg. erb.

Aufwartefrau gesucht Friesenstr. 11, I.

Eine **gesunde, kräftige Amme,** welche schon einige Monate genährt hat, wird **gesucht.**
Frau Schwabach, Königstr. 71.

Für ein junges, kräftiges Mädchen, 15 Jahre, aus anständ. Familie, **suche Stellung** als
Stütze der Hausfrau.
Dasselbe ist bereits zu allen häuslichen Arbeiten angehalten worden.
Gefällige Auskunft ertheilt Frau **A. Hädicke,** Blumengesch., Rannischestr.

Suche zum 1. April ein solides, anständiges, in Molkerei und Federviehzucht erfahrenes, kräftiges Mädchen als **Mamsell.** Offerten mit Zeugn. erb. an **F. Minch, Torgau,** Stadtgut.

Hausmädchen, welches reinlich, ehrlich u. kräftig genug ist und gute Zeugnisse besitzt, findet in einem größeren Hauswesen zum 1. April gute Stelle.
Giebichenstein, Burgstraße 50.

Kräft. Mädchen v. L. m. g. Z. sucht sof. oder später Stelle **Harz 46, part.**

Suche 6 Köchinnen, 2 Stubenmädchen, 3 Mädchen f. einz. Herrsch. junge Landwirthinnen, Stützen, Verkäuferinnen.
Frau **Taeger,** Zapfenstraße 21, p.

8 tücht. Mädchen b. Lande, 15—22 J., 2 jüngere Stubenmädchen, 2 Verkäuferinnen f. Conditorei s. sof. St. **D. O.**

Köchin, Haus- u. Küchenmdch. finden sofort und 1. April gute Stellen, Hausmädchen für einzelne Dame u. Stuben- u. Hausmädchen auf Güter sofort gesucht durch Frau Klar, Fleischergasse 1.

Gesucht z. 1. April für ein älteres Ehepaar **ein anständiges Mädchen,** welches alle **Küchen- u. Hausarbeit verrichten kann.** Zu erfragen **Wilhelmstraße 22, I.** zwischen 9 und 2 Uhr.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, welches in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, **sucht** zum 1. April **Stellung,** womöglich bei einzelnen Leuten, um sich im Kochen zu vervollkommnen. Meldungen werden bis zum 15. d. Mts. an Glasermeister Herrn **Wille, Spitze 17,** erbeten.

In einem **Pfarrhause** der **gold. Aue** findet zu Ostern
ein junges Mädchen
aus feiner Familie zur Erlernung des Haushaltes u. zur wirtschaftl. Weiterausbildung mit der Tochter des Hauses freundl. Aufnahme. Pension 500 Mk. Offerten sub **263 Z.** an die Expedition dieser Zeitung.

Unabh. j. Frau, gelernte Wirthschafterin, **sucht Beschäft.** d. g. Tag. Zu erfr. in der Exped. d. Ztg. [50

Offene Stellen für Haus u. Küche, sowie **1 Kochlehrling** sof. gesucht bei **Liebau,** Gr. Brauhausgasse 7, II.

Reelles Heirathsgesuch.
Ein **solider Wittwer,** im Anfang der **vierziger Jahre, Besitzer** eines schönen feineren **Restaurationsgrundstückes** am Markte einer **größeren Stadt** gelegen, wünscht die **Bekanntschaft** eines **wirthschaftlich** erzogenen älteren **Fräuleins** oder **Wittwe** ohne Kinder zu machen, mit **8—10,000 Mark Vermögen** und welche Lust u. Liebe hat, eine **Restaurationsfrau** zu repräsentiren bezwecks baldiger Verheirathung. Gefl. Off. mit Photographie bittet man unter **M. E. 30** einzusenden an **J. Barck & Co., Apolda.**

Ueber die P. Kneifel'sche
Haar-Tinktur.
Dieses vorzügliche, zur **sicheren Erhaltung** und **ganz wesentlichen Vermehrung** dienende, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Kosmetikum **(man lese die Zeugnisse und größeren Inserate),** ist in Halle zu haben bei **Schlüter Nachf.,** Gr. Steinstr. 6, **M. Waltsgott,** Gr. Ulrichstr. 30, u. **A. Patz,** Gr. Ulrichstr. 9. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk.

Die unter
königlich italienischer
Staatscontrolle stehenden Weine der
Deutsch-Italienischen
Wein-Import-Gesellschaft
Daube, Donner, Kinen & Co.
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.
deren Consum in Deutschland sich schon jetzt auf
4 Millionen Flaschen
beläuft, bieten den Consumenten **absolute Garantie** für **Reinheit** und **Ursprung.**
Nachstehende, als vorzüglich anerkannte Tischweine wie:

Marca Italia (roth und weiss)	. .	Mk. —.85	bei Abnahme von 12 Flaschen ohne Glas
Vino da Pasto No. 1	roth	„ 1.—	
Vino da Pasto „ 3	roth	„ 1.25	
Vino da Pasto „ 4	roth	„ 1.50	

als auch die feineren Tafel- und Dessertweine, sowie **ausführliche Preislisten,** sind durch die **unterstehenden Firmen** zu beziehen.
Warnung: Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deutschen Geschmack sorgfältigst ausgewählte und behandelte fertige Tischweine und nicht mit Mischungen sogenannter italienischer Verschnittweine mit geringen deutschen Weiss- oder Rothweinen, welche häufig ebenfalls als italienische Weine angeboten werden, zu verwechseln. Um das Publikum vor Täuschung zu bewahren, beachte man beim Ankauf, dass die Flaschen-Etiquetten die Firma der Gesellschaft und obenstehende Schutzmarke tragen müssen, da auch von anderer Seite Weine unter gleichen oder ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft in den Verkehr gelangen.
In Halle a/S.: **Franz Strempel,** Alte Prom. 16b, **C. Güstel,** Gr. Steinstr. 27,28, **Franklin Schmidt,** Weinhandlung, Grosse Klausstr. 7, am Markt, **Schult & Liebusch,** Magdeburgerstr. 49, Ecke Marienstr., **Roskoden & Co.,** Steinstr., **Julius Herbst,** Rannischestr. 15, **August Zeiss,** Gr. Ulrichstr., **O. C. Matthes, H. A. Treydte Nachf.,** Leipzigerstr., **Ernst Tarlatt,** Gr. Steinstr. 36, **J. H. Keil Nachfl. Inhaber Paul Krüger,** Gr. Klausstr. 39, in Giebichenstein: **Fritz Dittmar,** Burgstrasse 3, in Landsberg bei Halle: **Friedr. Biedermann.**

Annoncenannahme für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.
Haasenstein & Vogler A. G.
Halle a/Saale, Schmeerstr. 31, I. Fernsprechanschluss Nr. 347.

Bäckerei-Gesuch.
Eine gutgeh. rent. **Bäckerei** in Stadt oder Land wird zu kaufen ges. Off. u. **B. 3004** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Eisleben.**

Bäckerei-Verkauf
Wegen eingetretenen Todes meines Mannes bin ich Willens meine seit Jahren schwunghaft betriebene **Bäckerei** nebst **Haus,** bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Laden und Hausplan, bei 6000 Mk. Anzahlung, sofort zu **verkaufen.** Selbstreflektanten wollen sich direkt an mich wenden.
Sömmerda, den 1. Febr. 1893.
Frau Berbig.

In einer **Kleinstadt** soll ein gr.
Hausgrundstück
mit **Nebengebäuden u. großem schönen Garten wegen Ablebens des Besitzers** f. 40,000 Mark bei 10,000 Mark Anzahlung **verkauft werden.** Seit 30 J. wurde mit bestem Erfolge ein **Colonial- u. Kurzwaaren-Geschäft** darin **betrieben.** Seiner baulichen Einrichtung nach und wegen seiner Lage **eignet sich das Grundstück auch zum Betriebe einer Gastwirthschaft** 2c.
Reflektanten wollen ihre Adr. behufs direkter Unterhandlung an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dessau** unter **O. M. 16** einsenden.

Ziegelei-Verkauf.
In der Nähe einer Saalbahnstation habe c. Ziegelei mit bedeutendem Thon, Lehm- und Kalksteinlager bei 10- bis 15,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Bisheriger Vertrieb 200,000 Stück, doch sehr erweiterungsfähig. Betriebskosten niedrig. Näheres durch F. G. Härtel, Jena.

Für Pensionäre als Nebenbeschäftigung vorzügl. geeignet!
Ein schöner Eckladen mit Wohnung, Preis 600 Mark, steht zu **Ostern zu vermiethen.** Geschäft, leicht verkäuflicher Artikel, muß mit übernommen werden. Anzahlung 2000 Mark. Näheres u. **F. M. 129** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

Gesucht z. 1. April ein junges Mädchen aus besserer Familie zur wirthschaftlichen Ausbild. bei zwei einz. Leuten. Vollständ. Familienanschluß. Off. u. **F. L. 128** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

Für ein **Manufakturgeschäft** einer **kleineren Stadt** wird ein **junges Mädchen,** welches im **Maschinennähen geübt** ist, per 1. März gesucht. **Pension und Kost im Hause,** Gehalt nach Uebereinkunft, wenn möglich Photographie. Adr. u. **F. N. 130** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** erbeten.

Schmiede-Schirrmeister-Gesuch.
Ein durchaus tüchtiger **Schmiede-Schirrmeister,** der selbstständig arbeiten kann, wird für eine **Luxuswagen-Fabrik bei hohem Lohne und dauernder Stellung gesucht.** Off. sub **H. S. 199** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zeitz** erbeten.

Von einer autrenommirten, größeren, deutschen
Feuerversicherungsgesellschaft werden thätige Agenten gegen hohe Provisionsbezüge gesucht. Off. unter B. M. 34 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg erbeten.

Stiller Theilhaber
gesucht mit einer Einlage von 10,000 Mark von grundsolidem und sehr gutem Fabrikgeschäft, gegen hohe feste Zinsen u. hypothekarische Sicherheit. Sehr passend f. kleine Rentner, welche sich ein hohes Einkommen verschaffen wollen.
Gefl. Off. erb. sub **B. 168** durch **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Leipzig.**

Für eine große Dampfziegelei in Sachsen wird zum baldigen Antritt ein unverheirateter, grundsolider und energischer junger Mann als
Verwalter und Aufseher
gesucht. Branchekenntniß nicht erforderlich. Da Vertrauensstellung, so ist eine Kaution von 6000 Mk. bedingt. Offerten einzureichen sub **A. 167** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Betriebsführer,
in **Briket-Nafpr.- u. Schwälbetr.** erfahren, Ablolb. der Eisl. Bergsch., Anf. 30 er, **sucht anderw. Stell.** Off. sub **F. R. 134** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erbeten.

Kutscher
zu 2 Pferden auf das Land (Nähe Merseburg) **sofort** gesucht. Beste Zeugnisse (abschriftlich) verlangt. Bewerbungen u. **F. Q. 133** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle** zu richten.

Lehrlingsgesuch.
In meinem **Colonialwaaren-Geschäft** findet Ostern d. J. ein **Lehrling,** der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, **Aufnahme.**
Otto Hünichen, Eisleben.

Heiraths-Gesuch. Ein junger Mann, 36 J., Gastwirth, m. flottem Geschäft, wünscht Bekanntsch. eines j. Mädchen od. Wwe., anonym verb. Off. sub **H. O.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Eisleben.**

Prima holländ. Austern,
frisches Rehwild, junge Spiesser,
Fasanen, Perlhühner,
Birkhähne, Krammetsvögel,
feiste franz. Poularden,
Ungar. Puten, Kapaunen,
Poulets, Enten,
Hamburger Küken,
frische Périgord-Trüffeln,
fr. französ. Champignons,
Kopfsalat, Endivien und Radise,
reife Ananasfrüchte,
frische Weintrauben,
süsse Messina- und Blutapfelsinen,
röm. Pflaumen, Datteln, Feigen, franz. candirte Früchte,
Fruchtgelées, engl. Marmeladen,
weisse Amerikan. Apfelschnitte,
frz. Birnen u. Katharinenpflaumen,
italienische Prünellen,
californische Apricosen
empfiehlt als vorzügl. Compot
Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 5.

Ital. Salat,
Hummer-Majonnaise,
Roastbeef, Kalbsbraten,
echte Frankfurter und Frauenstädter.
Gebr. Zorn,
Gr. Ulrichstr. 60.

Fernsprecher Nr. 205. — Fischkostkessel zu verleihen.

Frischen Wels,
ausgeschnitten,
frischen Schellfisch
empfiehlt
Friedrich Krahmer,
Fischerplan 3.

ff. Natur-Tafelbutter,
täglich frisch, netto 8 Pfd., 7,50 Mk., ff. Kinder-, sowie Kalbsbraten, 10 Pfd. 4 Mk. empf. fr. geg. Nachn.
H. Braun, Friedrichshof O/Pr.

Hochfeine Tafelbutter
verf. in Kübeln von netto 8 Pfund für 8 Mk. 20 Pfg. frei gegen Nachnahme
F. Wiese, Elb-Colonie
b. Seckenburg, Ostpr.

Hochfeine Tafelbutter! verf. tägl. frisch in Postkübeln 8 Pfd. f. 8 ℳ frei geg. Nachn. **E. Kalkschmidt** in **Ginkelsmittel** b. Seckenburg, O.-Pr.

Franco Nachn. **Eifler-Natur-Gebirgsbutter.** Franco Nachn.
Süßrahm-Tafelb., netto 8½ Pfd. ℳ 9,35. Abgeklärte o. Schmelzbutter, netto 6 Pfd. ℳ 9. Landbutter in Wellen, netto 9 Pfd. ℳ 9. **N. Hemmerling,**
Herforst (Eifel).

8 Pfd. feine Sahn-Tafelbutter ℳ 7,40 versendet täglich frisch gegen Nachn.
W. Brandt in **Diffen** i/H.

Butter 10 ℳ Postcolli postfr. Nachn. **Honig**
feinste Kuhmilchbutter 7,25, f. rein. Bienenhonig 4,75. **D. Streusand,** Tuste, Galiz.

Käse.
Suche einen Lieferanten, der mir 5 bis 8 Schock Käse (reine Bauerwaare) per Woche liefert. — Offerten nebst Preis- und Gewichtsangabe bitte unter **253 O.** in der Exp. d. Ztg. niederz.

Kartoffeln,
s. g. frostfreie **Mühlhäuser** Kartoffeln im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen **Kleine Brauhausgasse 12.**

ff. Mühlhäuser Kartoffeln,
hochfeine, frostfreie Kellerwaare, verkauft jeden gewünschten Posten billig frco. Haus **H. Köppe,** Triftstr. 36.

Magnum bonum
Speise- u. Futterkartoffeln
verkauft
Gut Ruscheshof, an der Merseb.-Str.

Von Sonnabend Mittag ab stehen feine fette
Landschweine,
sowie große und kleine
Futterschweine
(halbengl.)
preiswerth zum Verkauf.
C. Birke,
Giebichenstein, Brunnenstr. 65.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930210068/fragment/page=0003

In den Apotheken und Drogenhandlungen.

Loeflund's ächtes Malzextract & Malzextr: Bonbons

haben sich seit 25 Jahren als die besten Husten- und Katarrhmittel bewährt.

Eisen-Malzextract für Blutarme und Bleichsüchtige. | **Leberthran-Malzextract sehr wirksam u. leicht zu nehmen.**

In den Apotheken und Drogenhandlungen zu haben. — Man verlange „Loeflund's".

Man verlange Loeflund's.

Reparaturen

an Drill-, sow. sämmtl. landw. Maschinen, auch baierischer Ochsenbeschl. wird prompt und solide ausgeführt. **E. Koch, Dieskau,** Schmiedemstr. u. Masch.-B.

Schneiderin (akademisch gebildet) empfiehlt sich in und außer dem Hause. Preise sehr billig. **F. Schucht,** Schwetschkestr. (neue Nr.) 25, p.

Sorgfältige Anfert. ff. Damengarderobe. Eleganter Sitz, solide Preise. Kl. Brauhausg. 24, I.

Confirmanden-Costüme

fertigt gutsitzend bei soliden Preisen **Meckelstraße 24, III.** (neue Nr.)

Zur Anfertigung gutsitz. u. geschmackv. Damencostüme in u. auß. d. Hause empf. sich **Anna Reichert,** Geiststr. 31, II.

Kräftige **Frau** nimmt noch **Wäschen** an **Brüderstraße 9,** 3 Treppen.

Gummischuhe werden reparirt! **Fr. Kühne,** Wuchererstraße 25, II.

Ein Wagen,

eleganter herrschaftlicher Selbstfahrer, wird **sehr billig** abgegeben.

Zwei Pferde,

6jährig, 6", braun, von sehr schöner Figur und ungewöhnlicher Schnelligkeit sind zum Preise von Mk. 3200 verkäuflich. Offerten unter **246 G.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Gesucht

Umzugsgelegenheit

mit großem Möbelwagen **von Bad Soden a. Werra** nach Halle a. S. Off. mit Preisforderung unter **228 N.** durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine gebrauchte eiserne **Bettstelle** mit Matratze ist zu verkaufen **Königstraße 6.**

Ein altes Klavier, für Anfänger passend, billig zu verkaufen Streiberstr. 9, II. l.

Nagel- u. Zahnbürsten Gg. Zeisig, a. Kleinschm.

Ganz eich. Zimmereinrichtung mit Schreibtisch, eiserne Geldschränke, Möbel, Ladeneinrichtungen, neu und gebraucht. **Thorstraße 56.**

Solide Badeeinrichtung für 40 Mark. Prospect gratis. L. Weyl, Berlin 14.

Böttcherwaaren

verkauft billig **Otto, Geiststraße 25.**

Ein **gr. Reisekoffer** wird zu kaufen gesucht Bahnhofstr. 8, Hinterhaus I. r.

Mehrere starke **Kisten** hat abzugeben **Ed. Tahden, Geiststr. 49.**

Ein Pianino, gut erhalten, preiswerth zu verkaufen **Wuchererstraße 22, I.**

3 wenig gebr. Hobelbänke verk. b. Spitze 9.

Damenmaske verleiht, auch Damengarderobe fertigt preiswerth **M. Schulze,** Breitestraße 30, III. l.

Elegante **Damenmasken** sind billig zu vermiethen Schmeerstr. 5, Hof III.

Eleg. Herren- u. Damenmasken preiswr. zu verleihen Mittelstr. 6, H. l.

3 Stück feine Damenmasken sind zu verleihen **Schweischkestr. 10,** 4 Tr.

Ein **Ladenregal** u. **Decimalwaage** zu kaufen gesucht **Hochstraße 19.**

Gesetzlich geschützt!

Dr. Romershausen's

Augen-Essenz

mit ca. 4% Fenchelöl, 70% Alcohol zur

Stärkung und Erhaltung der Sehkraft

erfunden u. seit mehr als 50 Jahren in unerreichter Güte dargestellt in der Apotheke von **Dr. Franz Gustav Geiss Nachf.** in Aken a. E. Zu beziehen in Flaschen à 1, 2 und 3 ℳ entweder direkt oder in:

Halle a/S. in den Apotheken.

Zur bevorstehenden Frühjahrsbestellung

empfehlen unsere von deutschen Züchtern bezogenen, **mit Trieur doppelt sortirten Saat-Getreidearten** und zwar:

	1000 kg	100 kg	
Noë-Sommerweizen	180	19	liebt frühe Aussaat, giebt hohe Erträge;
Galizier Kolben-Sommerweizen	180	19	verträgt spätere Aussaat, wird von den Müllern gern gekauft;
Brauner Schlanstedter Kolben-Sommerweizen	200	21	reift spät;
Hanna-Gerste	200	21	reift ca. 10 Tage früher als alle anderen Sorten, sehr ertragreich im Stroh, gute Braugerste;
Heine's verbesserte Chevalier-Gerste	200	21	sehr ertragreich in Körnern und im Stroh, feine Braugerste;
Schlanstedter Chevalier-Gerste	200	21	sehr ertragreich in Körnern und im Stroh, feine Braugerste;
Schottische importirte Chevalier-Gerste	200	21	zweite Absaat, feinste Braugerste;
Anderbecker Hafer von Beseler, Weende	190	20	Frühhafer, viele und gehaltreiche Körner, steif im Stroh;
Victoria-Erbsen	250	26	mit der Hand verlesen.

Preise verstehen sich ab Station Frankleben excl. Sack. Der Versandt geschieht, wenn die Beträge nicht gleichzeitig mit der Bestellung eingehen, nur gegen Nachnahme. Muster stehen auf Verlangen gern zu Diensten.
Der Frachtersparniß wegen dürfte es sich empfehlen, daß mehrere Besitzer oder landwirthschaftliche Vereine ihren Bedarf in einer Wagenladung beziehen.

Zuckerfabrik Körbisdorf bei Merseburg.

Apfelsinen

für Wiederverkäufer.

Reiche's Wildhandlung, **Marktplatz, Olearinsstr. 1.**

Wild und Geflügel.

Damwild-, Rothwild-, Schwarzwild-, Rücken, Keulen, Blätter u. s. w.

franz. Poularden, frz. u. engl. Mast-Puten, Kapaunen rc.

Birk- und Haselwild.

Reiche's Wildhandlung, **Bahnhofstraße 17 u. Marktplatz, Telephon 630.**

Damwildblätter, Rothwildblätter,

weil größerer Vorrath **Pfund 50 und 40 Pfg.**

Reiche's Wildhandlung.

Hammelfleisch Pfd. 50 Pf.
Hammelrücken / Hammelkeulen Pfd. 55 Pf.

Reiche's Wildhandlung **Bahnhofstr. 17 u. Marktplatz.** Telephon 630.

Der bewährte und allein **echte**

Kahleis'sche Magenliqueur

ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei **gestörter Verdauung** und **chronischem Magen- u. Darm-Katarrh** als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 ℳ und 2 ℳ bei den Herren

Julius Bethge, Leipzigerstraße,
J. H. Reussner, a. d. Moritzkirche 1 u.
F. W. Rothnick, Bernburgerstraße.

Californische Rothweine.

Als hervorragende, absolut naturreine Tisch- u. Tafelweine empfehlen wir.

Zinfandel	1,20 ℳ	per Flasche excl. Glas.
Gros Manein	1,50 ℳ	
Burgunder	1,80 ℳ	

Schulze & Birner, Halle a. S.

Grannenabwerfende

Juwelgerste,

ertragreicher im Korn und Stroh als jede andere Sorte, Einsaat 25—35 Pfd. per Morgen; und **blaue Riesenkartoffeln zur Saat** hat abzulassen **W. Zimmermann, Bölpke,** Provinz Sachsen.

Briketts und Naßpreßsteine, vorzüglichste Böhm., Mariasch., Britannia-Salonkohlen, alle Stein- und Anthracitkohlen, Gasanstalts-, Schmelz- und Grude-Cok, Holz etc.

empfehlen **billigst in jedem Quantum** und **besten Qualitäten**

Lager u. Bahnanschluß: **Central-Bahnhof** (Nordseite).

Robert Barth & Co.

Telephon 478. **Contor: Geiststraße 2.**

Ia. Dannenbaum-Schmiedenusskohle

empfehlen **frisch** und **billigst** **Rob. Barth & Co.**

---

25 JÄHRIGER ERFOLG

15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

Rasch u. sicher wird Gicht u. Podagra

geheilt durch Apotheker Ludwig Sell's

Antiarthrinpillen und Fluid

aus Kastanien gewonnene vollständig neue Heilmittel. Deren Anwendung ist von keinerlei Nachtheilen begleitet. Trotz ihrer Wirksamkeit sind sie absolut unschädlich. Regelmäßiger Gebrauch beseitigt die periodisch auftretenden äusserst schmerzhaften Entzündungen und Geleuksanschwellungen vollständig, indem dadurch die Krankheitsursache, die im Körper angesammelte Harnsäure und harnsauren Salze aus dem Blute entfernt und die Verdauung geregelt wird. Vielseitig erprobt und mehrmals preisgekrönt.
Detailpreis für die Pillen Mk. 4.— Für das Fluid Mk. 2.50, hinreichend für 2 längeren Gebrauch. Erhältlich nur in Apotheken.
Halle in der Adlerapotheke, Engelapotheke u. Löwenapotheke.

Burk's China-Weine.

Zu haben in der **Engel-Apotheke** von A. Ludwig, in der **Halle** und **Hirsch-Apotheke** von Dr. Franke und Dr. Rumpel, und in der **Löwen-Apotheke** von Marquardt.

C. H. BURK STUTTGART. Schutz-Marke. Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883, Leipzig 1892.

Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.
— Von vielen Aerzten empfohlen. —
In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flasch. à M. 1.—, M. 2.—, u. M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein wohlschmeckend u. leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Mit edlen Weinen bereitete **Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende** diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantiertem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

☞ Man verlange ausdrücklich: **Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein** und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Mit dem heutigen Tage nehme ich meine Praxis wieder auf.

Dr. A. Fischer, Poststrasse 5.

Nächste Ziehung

20. Februar 1893.

Laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 im ganzen deutschen Reiche gesetzlich zu spielen gestattete

Stadt Barletta Loose

Jährlich 4 Ziehungen

mit Haupttreffer von: 2 Millionen, 1 Million, 500,000, 400,000, 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 Fr. rc. Gewinne, die „baar" in Gold, wie vom Staate garantirt, ausgezahlt werden und wie sie keine einzige Lotterie aufzuweisen hat.

Jedes Loos gewinnt.

Monats-Einlage auf ein ganzes Loos 4 Mark.
Bank-Agentur: **G. Westeroth** Düsseldorf a/Rhein.

Total-Ausverkauf

v. Kunstgegenständen,

um bis 1. April zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Kunsthandlung

Geiststraße 36.

---

15 Lieblingsstücke aus Tirol und Kärnten

für Klavier zweihändig.

1. **Koschat,** Verlassen bin i.
2. **Harmston,** Edelweiß u. Alpenrosen.
3. **Trehde,** Auf der Alm da gibt's koa Sünd.
4. **Voss,** Jetzt gang i ans Brünnerle.
5. **Trehde,** Zwei Sterndeln.
6. **Behr,** Am Königsee.
7. **Trehde,** Diandl, wie ist mir so wohl.
8. **Voss,** Appenzeller Kuhreigen.
9. **Morley,** Alpenveilchen.
10. **Trehde,** Ueber Berg und Thal.
11. **Cremer,** Von meinem Bergli.
12. **Trehde,** Mädle ruck, ruck, ruck.
13. —, Jllerthal du bist mei Freud.
14. **Behr,** Abendläuten im Gebirge.
15. **Trehde,** I hab' dir in d' Augerln g'schaut.

Sämmtliche 15 Stücke in 1 Bande

nur Mark 1.

Gegen Einsendung v. ℳ 1,10 (auch in Briefm.) erfolgt Franco-Zusend.

Leipzig. **A. Schwieck,** Musik-Versand-Geschäft.
Billigste Bezugsquelle für Musik. Catalogue auf Wunsch gratis u. franco.

5000 Weißbier-Flaschen zum Korken, **100 Versandkasten,** jeder 72 Flaschen, **1 Einspänner-Tafelfedervagen, eiserne Pumpe, 1** zweithüriger **eiserner Geldschrank** zu verkaufen **Taubenstr. 20,** Souterrain.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Elisabeth Klosse u. Kgl. Regierungs-Baumeister Albert Grund (Breslau); Leonore Rohland u. Gerichts-Assessor Kurt von Saucken (Etzoldshain b. Zeitz u. Insterburg); Amalie Röggeroth u. Bergassessor Rich. Duszynski (Klausthal i. H.); Gertrud Rudolph u. Apothekenbesitzer Max Schlichteweg (Nordhausen u. Ellrich); Elle Burkhard u. Heinrich Thiele (Bradford u. Bonn); Gertrud Nauwerk u. Portraitmaler Georg Saßnick (Berlin).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Kpt.-Lt. Truppel (Friedenau); Hrn. Dr. Paul Christeller (Berlin); Hrn. Pfarrer Haun (Zeitz). — Eine Tochter: Hrn. Dr. G. Schütz (Nieder-Schönhausen).

Gestorben: Kim. Julius Bernhardt (Magdeburg); Fabrikant Hermann Lode (Berlin); Generalmajor a. D. Gustav Baensch (Wiesbaden); Stadtältester und Rathmann a. D. Friedmann Salomon (Gardelegen); Kfm. Wilhelm Oldenbourg (Leipzig); Hotelbesitzer Theodor Graf (Bremen); Malermeister Ernst Deleiter (Magdeburg); Apothekenbesitzer Franz Schulz (Steglitz); Verlagsbuchhändler Camillo Georg Hermann Heyne (Leipzig); Gen.-Lieut. z. D. Oskar Graf Strachwitz (Breslau); Superintendent a. D. Jul. Stoessel (Rügenwalde); Stadtrath a. D. Chr. Bertram (Stendal); Pastor emer. Hermann Schulze (Jena); Kfm. Heinrich Büchling (Eickendorf); Gymnasiallehrer Hermann Schöber (Greiz); Direktor der Erziehungs-Anstalt an Urban Christian Ramme (Berlin); Wirkl. Geheimrath Dr. Ferdinand von Steinbeis (Leipzig); Geh. Sanitätsrath Dr. Wilhelm Valentiner (Wiesbaden).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930210068/fragment/page=0004